



Genossenschaftsmagazin

Nr. 42 | Dezember 2020

*Wir wünschen allen Mitgliedern, Mietern
und ihren Familien besinnliche Weihnachtstage
und ein gutes, vor allem gesundes Jahr 2021!*

*Aufsichtsrat, Vorstand und das
gesamte Team der WBG Kamenz*

Vorstandsbericht für das Jahr 2020

Zusammengehalten in komplizierter Zeit

Wenn die letzten Wochen des Jahres anbrechen, ist es üblich, Bilanz zu ziehen. Über das, was geschaffen wurde, das was nicht ganz gelaufen ist, und ein vorsichtiger Blick in die Zukunft wird meist auch schon gewagt. Dies ist in diesem Jahr alles ganz anders, einzig und allein, weil sich im Frühjahr ein „klitzekleines Teilchen“ in unseren Alltag „gedrängt“ hat und unser Leben bis heute grundlegend verändert hat.

Hoffnungen, die im Sommer aufkamen, dass Corona bald überwunden sein könnte, mussten in den letzten Wochen leider gründlich korrigiert werden.

Da die für den 5. Dezember geplante Mitgliederversammlung ausfallen musste, informieren wir Sie auf diese Weise über den dafür vorgesehenen Bericht des Vorstandes.

Trotz Corona Aufgaben erfüllt

Henry Schmidt charakterisierte eingangs die durch die Pandemie entstandene Situation und die Auswirkungen auf unsere Genossenschaft: „Andererseits habe ich in den vergangenen Jahren an dieser Stelle schon immer mal die Meinung geäußert, man hat den Eindruck, die Welt um uns herum wird zunehmend verrückt. ▶



Vorstandsbericht für das Jahr 2020
Staffelstab übergeben
In der Chronik geblättert

S. 1
S. 2
S. 3

Tipps zur Müllvermeidung
Thermostatventil regelt Temperatur
Schließzeiten zum Jahreswechsel
Ihre Ansprechpartner

S. 4
S. 4
S. 6
S. 6

► Nun schätzen Sie selbst ein, wie das Jahr 2020 bisher gelaufen ist. Ich für meinen Teil sage, so viel Verrücktheit war niemals vorhersehbar. Und die medial verbreiteten Informationen und Meinungen von tatsächlichen, vermeintlichen oder selbst ernannten Experten trugen und tragen nicht wirklich zur Beruhigung von Volkes Stimmung bei.

Dabei will ich es jedoch belassen, jeder sollte sich nach seinem Gusto seine Meinung bilden und sein Verhalten auf die Situation einstellen.

Wir als Verwaltung unserer Genossenschaft haben konsequent auf die Corona-Pandemie reagiert, die Geschäftsstellen frühzeitig für den Publikumsverkehr geschlossen, das Büro Pulsnitz täglich besetzt und persönliche Kontakte auf ein Minimum beschränkt.“

Es hat funktioniert

Der Bericht des Vorstandes würdigt weiter das Engagement der Mitarbeiter und Mieter in den zurückliegenden Monaten und konnte einschätzen: „Es hat funktioniert. Alle anstehenden Arbeiten wurden erledigt, Reparaturen, Havarien und die planmäßige Instandsetzung umgesetzt. Und nicht zuletzt: Durch die wie gewohnt hohe Zahlungsmoral unserer Genossenschaftsmitglieder und Mieter gab es keine

Personalie

Staffelstab übergeben

Nach mehr als 38-jähriger Tätigkeit in unserer Genossenschaft wechselt unsere Mitarbeiterin Petra Förster am Jahresende in den verdienten Ruhestand.

Über die Jahre erwarb sich Frau Förster das Vertrauen unserer Mitglieder und Mieter und war die „gute Seele“ unserer Verwaltung. Sie war u.a. verantwortlich für das Mitgliederwesen, dass sie zur allseitigen Zufriedenheit führte.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute, viel Gesundheit und hoffen, dass sie die Zeit in unserer Genossenschaft immer in guter Erinnerung behalten möge. Vielen, vielen Dank und alles Gute!

Als ihre Nachfolgerin wählten wir aus einem Pool von mehr als 50 Bewerbe-



**Neue in unserem Team:
Elisa Stübner**

rinnen Elisa Stübner aus. Frau Stübner ist Kamenzerin, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Von Beruf ist sie Industriekauffrau und hat einen zweiten Abschluss als geprüfte Fachkauffrau. Für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit wünschen wir ihr viel Erfolg.

Seit dem 1. Oktober hat Frau Förster unsere neue Kollegin eingearbeitet, damit ist ein nahtloser Übergang gesichert.

Probleme bei den Mietzahlungen. Dafür ein ganz großes Lob und einen herzlichen Dank.“

Anschließend informierte Henry Schmidt über die durch Corona eingetretenen Einschränkungen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Geschäftstätigkeit der Genossenschaft: „So konnten wir auch nicht wie gewohnt unsere Mitgliederversammlung Ende Juni durchführen. Um den ausgeschiedenen Mitgliedern zeitnah die frei gewordenen Geschäftsanteile auszahlen zu können, haben wir die uns durch den Gesetzgeber eingeräumten Möglichkeiten genutzt. So hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 23. Juni dieses Jahres unseren Jahresabschluss 2019 festgestellt. Über das Ergebnis hatten wir bereits im vorherigen Genossenschaftsmagazin berichtet.

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch

die Wirtschaftsprüfer in der 41. und 42. Kalenderwoche geprüft und das bereits beschlossene Jahresergebnis durch diese bestätigt.“

Aufsichtsrat bleibt weiter im Amt

Zur für den 5. Dezember abgesagten Mitgliederversammlung und den auf der Mitgliederversammlung geplanten Wahlen zum Aufsichtsrat erläuterte Henry Schmidt die weitere Vorgehensweise: „Aufsichtsrat und Vorstand haben in Anbetracht der Pandemieentwicklung und zur persönlichen Sicherheit unserer teilnehmenden Mitglieder entschieden, auf diese Mitgliederversammlung zu verzichten. Nach Rücksprache mit den Fachjuristen unseres Verbandes ist diese Entscheidung so getroffen worden. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Und so werden wir also im kommenden Jahr die notwendigen Beschlüsse nachholen. Auch stehen Wahlen zum Aufsichtsrat an. An-



Vielen Dank allen Mitarbeitern und Mietern für das Engagement und die Unterstützung in den zurückliegenden Monaten!

gelika Eckstein, Sylvia Rückl, Dr. Frank Kramer und Jochen Wenzel stellen sich der Wiederwahl. Da wir keine Mitgliederversammlung durchführen konnten, bleiben sie so lange im Amt, bis eine Aufsichtsratswahl durchgeführt werden kann. Im kommenden Jahr endet auch die Wahlperiode unserer Aufsichtsratsmitglieder Siegfried Opitz und Jörg Steike. Siegfried Opitz kann aufgrund unserer Satzungsregelungen nicht wiedergewählt werden, da er dann das 70. Lebensjahr überschritten hat, und Jörg Steike hat signalisiert, dass er nach vielen Jahren aktiver Mitarbeit im Aufsichtsrat nicht mehr kandidieren möchte.

Wir benötigen also im kommenden Jahr Kandidaten für den Aufsichtsrat, die sich mit ihrem Wissen und Können gern für unsere Genossenschaft engagieren wollen. Interessenten mögen bitte beim Vorstand oder bei Frau Eckstein vorsprechen, um sich zu informieren.“

Ausgewogene Erhöhung der Mieten 2021

Im letzten Teil begründete der Vorstand in seinem Bericht die Notwendigkeit, im kommenden Jahr Mieterhöhungen vorzunehmen. Dazu Henry Schmidt: „Wie bereits seit Jahren angekündigt, werden wir im kommenden Jahr erstmals seit den Modernisierungen in den 90er Jahren Mieter-

höhungen ins Auge fassen. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten an einem Konzept, wie derartige Erhöhungen ausgewogen und dennoch konsequent umgesetzt werden können.

Über die Gründe ist jahrelang berichtet worden und die Notwendigkeit wurde uns durch die Wirtschaftsprüfer und auch im Rahmen der Fortschreibung unseres Unternehmenskonzeptes bis 2029 durch die Wohnungswirtschaftliche Treuhand Mitteldeutschland GmbH deutlich gemacht.

Und ich möchte die gestiegenen Preise nur an einem Beispiel fest machen:

Wir hatten vor, im Jahr 2019 die Fassade der Talpenberger Straße 37-43 neu zu gestalten. Wurden 2019 noch rund 53.000 Euro aufgerufen, sind es jetzt schon fast 64.000 Euro als Plan für 2021. Natürlich sind hier neue und wiederum teurere Vorgaben des Gesetzgebers beim Gerüstbau enthalten, jedoch gehen auch die Preise in allen Gewerken hurtig nach oben.“

Abschließend brachte Henry Schmidt die Hoffnung zum Ausdruck, dass „alles recht bald wieder zur Normalität werden kann“, und wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr! ■



Kamenzer Straßennamen

In der Chronik geblättert

Auch in dieser Ausgabe unseres Genossenschaftsmagazins wollen wir unsere Serie über Straßennamen in unserer Stadt fortsetzen. Wir können uns auch in diesem Falle auf die von unserem Genossenschaftsmitglied Dr. Dieter Rostowski erarbeitete Publikation „Kamenzer Straßennamen“ stützen.

Wilhelm-Weiße-Straße

Weiße wurde 1846 in Kamenz geboren und lebte bis 1916. 1873 gründete er seine Gärtnerei, betrieb eine Baumschule, Kunst- und Handelsgärtnerei. Er züchtete auch Koniferen, Rhododendron und Azaleen. Verdient machte er sich durch die Anlage des Parkwaldes auf dem Hutberg, der Grünanlagen des Robert-Koch-Platzes, der Schilleranlagen und des Volksparks. Er erhielt für seine Leistungen elf Medaillen und Ehrenpreise. 1902 verlieh ihm die Stadt Kamenz die Ehrenbürgerschaft.

Christian-Weißmantel-Straße

Der Kamenzer (1931-1987) Prof.Dr.rer.nat.habil.Dr.h.c. Christian Weißmantel war Rektor der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt. Er errang auf dem Gebiet der Oberflächenphysik Weltruf und verfasste zahlreiche international anerkannte Fach- und Lehrbücher. Vorträge hielt er in Japan, den USA, der Schweiz, Frankreich, Schweden und der UdSSR. Weißmantel war Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien, wie der Akademie der Wissenschaften der DDR, und wurde u.a. 1970 mit dem Nationalpreis der DDR gewürdigt. ■

Unter anderem stark gestiegene Handwerkerleistungen machen eine ausgewogene Mieterhöhung notwendig.



Der Umwelt zuliebe - uns zum Nutzen!

Tipps zur Müllvermeidung

Im Durchschnitt produziert jeder von uns 450 kg Müll im Jahr! Natürlich ist es nicht so einfach, Müll zu vermeiden, alles ist verpackt. Manches sogar mehrfach. Dennoch lässt sich diese Menge mit einigen Tricks reduzieren:



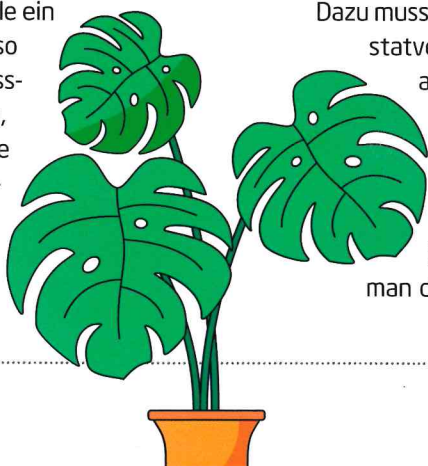
Mit einem gut überlegten **Einkaufszettel** lässt es sich vermeiden, dass man spontan Dinge kauft, die man nicht unbedingt benötigt. Weniger Einkauf - weniger Müll!

Einkaufsbeutel oder -netz stets dabei haben, dann ist man beim Kauf - vor allem von Obst und Gemüse - nicht auf Plastiktüten angewiesen. Der Handel bietet dafür auch Mehrweg-Frischenetze an, die man vielfach benutzen kann.

Pflanzen im Schlafzimmer

Zum Wohnverhalten gibt es viele falsche Vorstellungen. Eine davon ist der Glaube, dass keine Pflanzen im Schlafzimmer stehen dürfen. Nachts rauben sie angeblich die Luft zum Atmen! Doch das ist so nicht korrekt. Wenn es am Tage hell ist, verbrauchen sie Kohlendioxyd und geben Sauerstoff ab, nachts bei Dunkelheit ist es umgekehrt. Jedoch kann man die Menge des dann verbrauchten Sauerstoffs im Vergleich zum „Bedarf“ eines Menschen vernachlässigen. Besonders im Winter erhöhen Pflanzen die Luftfeuchtigkeit und das beugt trockener Haut oder Stauballergien vor.

Hat man jedoch zu viele Pflanzen auf den Innenfensterbänken, hat das zur Konsequenz, dass die Fenster zum Lüften nicht komplett geöffnet werden, sondern aus Bequemlichkeit nur angekippt werden. Das kann über einen längeren Zeitraum zu einer dauerhaft erhöhten Raumfeuchte führen, welche dann die Ursache für Schimmelbildung sein kann. Dem ist ganz einfach durch richtiges Heizen und Lüften vorzubeugen. Ganz Gewissenhafte sollten sich zur Kontrolle ein Hygrometer, also ein Feuchtemessgerät, besorgen, mit welchem die korrekte Raumfeuchte kontrolliert werden kann. ■



Thermostatventil regelt Temperatur

Alljährlich nach Beginn der Heizperiode erreichen uns besorgte Anrufe von Mietern, ob denn ihre Heizung kaputt sei. Immerhin stehe das Thermostatventil auf „Fünf“ und die Wohnung sei trotzdem kalt. Gelegentlich kommt noch als Nachsatz, dass man die Heizkosten nicht bezahlen würde, um zu frieren.

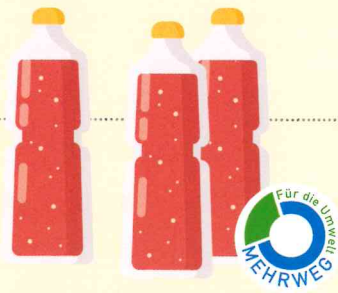
Wie lässt sich dieser Widerspruch aufklären? Um Kosten zu sparen, stellen viele die Heizung über Nacht ab. Früh soll es dann aber in der Wohnung möglichst schnell „kuschlig“ sein, also wird die Heizung auf „Fünf“ gestellt - mit dem eingangs beschriebenen Effekt!

Dazu muss man wissen, dass das Thermostatventil nicht wie ein Stellknopf am Küchenherd funktioniert. Dort bewirkt eine höhere Ziffer auch eine höhere Aufheizung. Anders bei der Heizung. Jede Stufe steht für eine bestimmte Temperatur. Stellt man das Ventil auf „Drei“, kann man

nach einer gewissen Zeit auf dem Thermometer die erreichte Zimmertemperatur ablesen. Ist dies die Wohlfühltemperatur kann man die Einstellung so belassen. Alles andere regelt das Thermostatventil: sinkt die Temperatur schaltet es die Heizung wieder ein, ist die gewünschte Temperatur erreicht, wird abgeschaltet.

Deshalb sollte man in der Nacht das Thermostatventil nie auf „Null“ stellen. Die ausgekühlte Wohnung „verlangt“ am nächsten Morgen viel Energie und Zeit, um wieder die gewünschte Temperatur zu erreichen. Einstellung auf „Zwei“ in der Nacht ist deshalb zu empfehlen.

Letztlich ist es mit dem Thermostatventil ähnlich wie beim Autofahren: Gleichmäßiges Tempo hilft Sprit sparen. Ständiger Wechsel zwischen schnellem und langsamen Fahren bedeutet mehr Sprit und damit höhere Kosten. Demzufolge ist eine gleichbleibende Temperatur nicht nur günstig für Ihr Wohlbehagen, sondern spart auch Geld! ■



Die Pausenbrote für die Kinder oder die erwachsenen Familienmitglieder sind besser in einer **Brotbox** als in einer Wegwerftüte aufgehoben.

Die Rückgabe von Einweg-Pfandflaschen ist schon gut für die Umwelt, reduziert die Müllmenge aber nicht. Dafür ist es günstiger, Getränke in **Mehrwegflaschen** zu kaufen. Diese werden bis zu 50-mal wiederverwendet. Gleiches gilt beim Kauf von Milch und Wein: lieber in der Flasche als im Tetrapack.

Wer auf Kaffee als Muntermacher nicht verzichten will, sollte diesen als **Bohnen bzw. gemahlen** kaufen und auf Plastik-kapseln verzichten.

Weihnachtsrätsel

kleine Pilgerfahrt nach Mekka	↓	langsame Gangart	↓	Hunnenkönig	↓	Eloge, Laudatio	↓	indischer Politiker
Langstreckenlauf	→				○ 4			↓
→				Pastenbehälter	→			○ 7
Dreimannkapelle		sagenhafter keltischer Barde	↓	außerordentlich	↓	schändlich, niederträchtig	↓	
Besitzer eines Gästehauses	→		○ 6					
ital. Dichter (Torquato)	↓	Stadt in Mittelitalien		Pampasstrauß	→		○ 9	
→		○ 5			echt; ehrlich			deutscher Physiker (Heinrich)
spanisch: Gebirgskette	→			○ 8				Straßenbenutzungsgebühr
eine Zahl				abwertend: Feigling	→			○ 3
→	○ 2			↓	Platzdeckchen (engl.)		chem. Zeichen für Gallium	
Brutstätte, Nest		schnell beförderte Fracht	→					
→								○ 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Lösungswort:

Weihnachtsrezept

Beschneiter Bratapfel

Zutaten (für 4 Personen):

4 Äpfel, 20 g Orangeat, 20 g kandierter Ingwer, 1 Ei gehackte Walnüsse, 2 Ei Honig, gemahlener Zimt, 2 TI Butter, 2 Eiweiß, 1 Ei Puderzucker

Zubereitung:

Das Kerngehäuse der Äpfel ausstechen und diese dann in eine gefettete Auflaufform setzen. Orangeat und Ingwer fein hacken, mit den Nüssen, dem Honig und dem Zimt vermischen. Die Masse anschließend in die Äpfel füllen, Butterflöckchen obenauf geben und bei 180 Grad im Ofen etwa 20 Minuten backen.

Das Eiweiß steif schlagen, dabei den Puderzucker einrieseln lassen. Die Äpfel mit dieser Masse garnieren und zwei Minuten übergrillen. Danach servieren und schmecken lassen!

Guten Appetit!



Wichtiger Hinweis



Unsere Geschäftsstelle in der Blücherstraße ist in diesem Jahr letztmalig am 23. Dezember 2020 geöffnet.

Vom 24. Dezember 2020 bis zum 3. Januar 2021 ist sie geschlossen. In dieser Zeit wenden Sie sich in dringenden Fällen (Havarie) direkt an die nebenstehend genannten Firmen.

Ab dem 4. Januar 2021 ist unser Team wieder für Ihre Anliegen erreichbar.

Zum Jahreswechsel

Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst, und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.

Es wird ein jeder Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt.

Dann wird das Ganze sehr reichlich mit Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit einem Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit!

Katharina Elisabeth Goethe (1731 - 1808, Mutter von Johann Wolfgang von Goethe)

Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben ...

besuchen Sie uns!

Wohnungsbaugenossenschaft Kamenz eG
Blücherstraße 6
01917 Kamenz
www.wbg-kamenz.de



Wohnungsbaugenossenschaft
Kamenz eG

Nach Vorabsprache oder zu unseren Sprechzeiten:

Dienstag 9-11 Uhr und 13-18 Uhr

oder rufen Sie uns an!

03578-315310 bzw. 03578-315561

oder senden Sie uns ein Fax!

03578-319884

oder eine E-Mail!

wbg.Kamenz@t-online.de

Folgende Firmen stehen Ihnen bei Havarien zur Verfügung:

- | | | |
|--|-----------------------------|------------------------------------|
| ■ Wasser/Sanitär/Heizung | Fa. Behnisch | 03578-316453 bzw.
0171-7534748 |
| | Fa. Pfanne | 035955-752396 bzw.
0173-7746039 |
| | Fa. Rodmann | 035793-890 bzw.
0178-4544450 |
| | Fa. Klandt | 035955-72660 bzw.
0172-3507033 |
| | Fa. Skrotzki | 035793-5204 bzw.
0170-2082615 |
| ■ Heizung Feigstr. 26/28 | Fa. Gersdorf | 03578-308313 bzw.
0172-3519802 |
| ■ Hoyerswerdaer Str. 30g/h | Fa. Pfanne | 035955-752396 bzw.
0173-7746039 |
| ■ Elektroanlagen | Fa. A. Frömmelt | 03578-306117 bzw.
0172-9358360 |
| | EAM Elektroanlagen
Mager | 03578-306751 bzw.
0172-3511133 |
| ■ Fernwärme/Warmwasser/Wasser/Abwasser zentral | ewag.Kamenz | 03578-377377 |

Impressum

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Kamenz eG
Blücherstraße 6, 01917 Kamenz

verantwortl. für den Inhalt: Henry Schmidt, Heike Helm
Vorstand der WBG Kamenz eG

Redaktion, Layout: Dr. Anders, Stader

Druck: Fritsch Druck GmbH
Heiterblickstraße 42, 04347 Leipzig